

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 34

Landeck, den 29. August 1953

8. Jahrgang

Paznauner Heimarbeit brachte 1,5 Millionen ein

Der heurige Paznauner Taltag wurde am vergangenen Sonntag bei schönstem Festwetter in Kappl abgehalten. Waren die bisherigen Paznauner Taltage — ob verregnet oder nicht — mehr dem Treffen der Musikkapellen dieses Tales gewidmet, d. h. um deren musikkameradschaftliche Bande untereinander und mit eingeladenen Gastkapellen enger zu knüpfen, so war der diesjährige Paznauner Taltag dadurch ausgezeichnet, daß die Wirtschaft des Paznaun im Vordergrund stand.

Nach dem vormittägigen Feldgottesdienst, dem als Ehrengäste unter anderen Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, Landesrat Wallnöfer und Hofrat Schumacher beiwohnten und wobei Ortspfarrer Unterlechner eine auf das Fest bestens passend abgestimmte Ansprache hielt, konnte

eine reichhaltige Ausstellung

der Paznauner weiblichen Heimindustrie, des Handwerkervereins und der Siedlungsbewegung besichtigt werden. Die Handstrickereien der Paznaunerinnen, besonders der Kappelerinnen, sind ja bekannt. Sie sind auch eine wichtige Nebenerwerbsquelle; das zeigte sehr anschaulich eine graphische Darstellung des Tiroler Heimatwerkes, aus der hervorging, daß von 1935 bis 1952 durch diesen häuslichen Erwerbszweig nicht weniger als 1,500.000.- Schilling ins Tal flossen.

Eine Zeichnung gab ferner interessanten Aufschluß über die älteste Besiedlung des Paznaunales durch die Rätomanen aus dem Engadin, durch die Walser aus dem Montafon und durch die Deutsch-Tiroler durch den Taleingang und über das Furglerjoch her. Verschiedene Gegenstände der alten Handwerkerzunft, wie Zunftlade, Zunftwappen usw., erinnerten an die große Bedeutung dieser Vereinigung in alter Zeit.

Nach 10 Uhr vormittags begann dann im Saale des Postgasthofes in Kappl die Talversammlung. Nach der Begrüßung durch den Ortsbürgermeister Johann Siegele wurde eingehend die Wirtschaft des Tales behandelt, wobei die

Notwendigkeit des Ausbaues der Talstraße

ganz besonders unterstrichen wurde. Auch wurde auf die Hebung der Qualität des Paznauner Rindes hingewiesen, um sich auch in der Viehzucht guten Erlös zu sichern. Kammerrat Ehrenreich Greuter von Landeck betonte bei dieser Versammlung in kurzen Worten, daß friedliches Zusammenarbeiten aller Wirtschaftsgruppen des Tales das beste sei. Das gleiche möge auch für die künftige Gestaltung des Festzuges gelten, in dem — nicht, wie heuer — hauptsächlich nur Kappl die meisten Gruppen stellte, sondern jedes Dorf könne sich mit einer Gruppe oder einem Wagen daran beteiligen, wodurch gerade die Einigkeit des Tales so recht zum Ausdruck kommen würde.

Die Holzbearbeitung, das Almwesen oder, wie ein Hotelier aus Galtür meinte, der Verkehr in alter und neuer Zeit (Stellwagen!) wären unter anderem wirksame und sehenswerte Festzugsangelegenheiten.

Gegen 2 Uhr nachmittags setzte sich dann der Festzug mit den Musikkapellen des Tales, den Gastkapellen Landeck und Ried und dem Kappler Schützen- und Handwerkerverein in Bewegung, wobei mehrere Gruppen altes Brauchtum und für das Tal typische landwirtschaftliche Geräte zeigten. Auf dem Festplatze in der Lochau wickelte sich dann unter den Klängen der einzelnen Musikkapellen und zahlreichen anderen Belustigungen der heitere Teil des Festes ab, bei dem die Paznauner zeigten, daß sie nicht nur arbeiten können, sondern auch Feste zu feiern verstehen.

Dr. M-W

Ein Jahr Handelskammer-Gebäude

Am 1. September wird es ein Jahr, daß die Bezirksstelle Landeck der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol in ihr neues Heim im Schenten eingezogen ist. Anlässlich dieses Jahrtages ist es angezeigt, einen kleinen Überblick über die Entwicklung dieses Baues zu geben. Die zuerst beabsichtigte feierliche Eröffnung durch den



Sonnenblumen

Holzschnitt

damaligen Präsidenten der Bundeshandelskammer und jetzigen Bundeskanzler, Ing. Julius Raab, die für den Spätherbst 1952 vorgesehen war, mußte aus verschiedenen Schwierigkeiten unterbleiben. Auch eine später vorgesehene Einweihung, zu der die Stadtmusikkapelle Landeck ihr Mitwirken bereits zugesagt hatte, mußte wieder verschoben werden. Inzwischen aber hat sich das neue Gebäude durch die dort in der Zwischenzeit geleistete Arbeit selbst eingeweiht.

Der Bau dieses Gebäudes war dringend notwendig geworden, denn vorher war die Handelskammer Landeck durch fast zwei Jahrzehnte nur sehr mangelhaft und unzureichend untergebracht gewesen (zuerst im Nebengebäude des Hotels Post und dann sieben Jahre lang in der Baracke des Arbeitsamtes Landeck in Bruggen). Da immer schon die Notwendigkeit, Versammlungen und Besprechungen der Gewerbetreibenden abzuhalten, gegeben gewesen, in der genannten Baracke aber unmöglich gewesen war, wurde beschlossen, ein eigenes Gebäude für die Handelskammer zu errichten. Alle diese Gründe wurden vom Präsidium der Handelskammer Tirol in Innsbruck geprüft und dann die Notwendigkeit eines Neubaus voll anerkannt. Der Baugrund konnte nach längeren Verhandlungen von der Stadtgemeinde im Schenten käuflich erworben und mit der Aushebung des Grundes bereits im Herbst 1951 begonnen werden. Im Oktober 1951 konnte schon zur Errichtung des Rohbaues geschritten werden, wobei einerseits der drohenden Winterarbeitslosigkeit gesteuert und bei der Innen- und Außengestaltung des Neubaus auch das heimische Gewerbe durch die Vergebung der einzelnen Aufträge an möglichst viele Handwerker in starkem Maße berücksichtigt werden konnte.

Das Gebäude selbst beherbergt außer den Kanzleiräumen für die Bezirksstelle der Handelskammer eine Wohnung für den Hausbesorger, einen großen und einen kleinen Sitzungssaal, die beide schon ziemlich oft beansprucht wurden, ein Zimmer zur Übernachtung für etwaige Kursleiter, sowie zwei günstig gelegene Geschäfte im Erdgeschoß.

Neben dem Rotkreuzheim und dem im Bau befindlichen Rathaus bildet das Handelskammergebäude, alle Gebäude fast im Zentrum der Stadt in ruhiger Lage gelegen, einen repräsentativen Anblick, der durch die freundliche Innengestaltung noch erhöht wird. Die heimische Wirtschaft hat sich mit der Errichtung dieses Hauses ein bleibendes Denkmal gesetzt, wofür ihr volle Anerkennung gebührt, da dadurch das Landecker Stadtbild in äußerst geschmackvoller Form bereichert wurde.

H. W.

Dachbodenbrand in Landeck

Gegen 10.30 Uhr brach auf dem Dachboden des Hotels „Goldener Adler“ ein Brand aus, der jedoch rechtzeitig entdeckt und zuerst vom Hotelpersonal und von der in äußerst kurzer Zeit alarmierten und herbeigeeilten Freiwilligen Feuerwehr Landeck eingedämmt und gelöscht werden konnte. Das Feuer hatte bereits eine Fläche von etwa 20 m² erfaßt. Die Erhebungen nach der Brandursache ergaben mit völliger Sicherheit, daß das Feuer bei einer schadhafte Stelle des in der Saison stark beanspruchten Kamins entstanden war, wo der an diesen angeschlossene Holzboden leicht zur Entzündung kommen konnte.

Oberbeurer Musikkapelle in Schönwies. Mit klingendem Spiel zog am Samstag die mit einer Sängerguppe des Musikvereins „Harmonie“ und Vertretern der dortigen Schützen eingetretene Musikkapelle von Oberbeuren in Schönwies ein, um hier einen Gegenbesuch abzustatten und Konzerte zu geben. Das Konzert am Samstagabend

im Gasthof Gabl, umrahmt von schönen Darbietungen einer Gruppe des Sängerbundes Landeck, gestaltete sich trotz der Enge des Saales zu einem für Schönwies seltenen Erlebnis. Ortpfarrer Waibl hielt einen sehr interessanten Farblichtbilder-Vortrag über Tirols Landschaft und Leute, wobei er wieder mit vielen neuen Farbbildern aus den Bezirken Landeck und Imst aufwartete, darunter Bilder von den höchsten Gipfeln. Für ihr flottes Spiel erntete die Gastkapelle begeisterten Beifall; besonders gefiel das prächtige Trompetensolo ihres witzigen Kapellmeisters. Auch diesmal wurden wieder Ehrengeschenke überreicht, wobei auch die Schönwieser Schützen eine Ehrenscheibe erhielten. Ein schneidiges Frühschoppenkonzert am Sonntag beendete den leider etwas verregneten Tiroler Ausflug der im Dorf privat untergebrachten sympathischen Musikanten aus dem Allgäu. Zum Abschied am Nachmittag fand sich fast das ganze Dorf ein; alle wünschten, die Oberbeurer Musikanten und Sänger bald wieder hier begrüßen zu können. B

Achtet auf Münzfunde!

Das Denkmalamt für Tirol hat einen Aufruf erlassen, den wir auszugsweise kurz wiedergeben (ausführlich an der Amtstafel im Rathaus), der die Funde alter Münzen behandelt.

Wenn auch der materielle Wert alter, bei Grabungen im Feld, im Garten oder an Gebäuden einzeln oder in größeren Mengen gefundenen Münzen römischer oder mittelalterlicher Herkunft meist nur wenig über dem ohnedies unbedeutenden Silberwert liegt, so ist das wissenschaftliche Interesse, das die Münzsorte selbst, im Zusammenhang mit dem Fundort, bildet, desto höher zu bewerten. Denn die Kenntnis eines Gesamtfundes bietet für die Forschung der Heimat- wie der Währungskunde weitgehende und unentbehrliche Grundlagen und Anhaltspunkte, u.zw. umso mehr, je vollständiger die Untersuchung durchgeführt werden kann. Viel bedeutsames Material ist bereits verloren gegangen oder verschleudert worden, für die Wissenschaft ein unwiederbringlicher Verlust.

Deshalb ergeht an alle, Finder wie Eigentümer, die Aufforderung, jeden Fund auch noch so unscheinbarer Münzen sorgsam zu beachten und samt Behälter (Topf) zu bergen und sodann unverzüglich hievon eine der zuständigen Stellen (Bürgermeisteramt, Denkmalamt oder Museum Ferdinandeum in Innsbruck) in Kenntnis zu setzen.

Blühender Apfelbaum. Auf der Öd, in der Nähe der Volksschule, hat ein Apfelbaum gegen 15 neue Blüten angesetzt, was zu dieser Jahreszeit wohl sehr selten ist.

Neue Erdenbürger. In Zams wurden geboren am 29. Juli ein Bruno Heinrich dem Bauarbeiter Heinrich Facchini und der Maria geb. Wachter, Zams 7; am 30. 7. eine Ingrid Franziska dem Gendarmeriebeamten Karl Doucha und der Elisabeth geb. Abraham, Nauders 192; am 1. August eine Ingrid Maria dem Gendarmeriebeamten Wilhelm Jordan und der Maria geb. Hiesinger, Galtür 62; am 2. 8. eine Elisabeth Maria dem B.B.-Beamten Alfons Krismer und der Elsa geb. Hamerl, Zams 30; am 3. 8. ein Karl Gottfried dem Bauern Gottfried Erhört und der Anna Maria geb. Westreicher, Faggen 23; am 4. 8. ein Bruno Otto dem Buchhalter Otto Josef Fritz und der Hilda geb. Tagwercher, Landeck, Bahnhofstraße 34; am 5. 8. eine Maria Aloisia dem Hilfsarbeiter Alois Schranz und der Maria geb. Ziller, Landeck, Kreuzbühelgasse 20; am 9. 8. ein Friedrich dem Bauarbeiter Friedrich Lung und der Priska geb. Wieser, Tösens 60; am 10. 8. ein Robert dem Hilfsarbeiter Albert Waibl und der Albertina geb. Petter, See 72; am 11. 8. ein Rudolf dem Installa-

teur Rudolf Weißkopf und der Marianne geb. Gabelon, Ried 68; am 12. 8. eine Gabriele Ingrid dem Buchhalter Heinrich Frötscher und der Rita geb. Paolazzi, Prutz 42; am 15. 8. ein Franz dem Hilfsarbeiter Alois Starjakob und der Johanna geb. Sprenger, Grins 65; am 18. 8. eine Margit dem Maurer Johann Jäger und der Fridolina geb. Schmid, Ried 116. - Herzliche Glückwünsche!

HAUSFRAUEN! **Strickwollen** werden bzw. wären leider schon wieder teurer. Nicht vergessen, noch vorteilhafte Einkaufsmöglichkeiten im **GRISSEMANN-Textilgeschäft**, Landeck, auszunützen!

Trauungen. In Landeck heirateten am 22. August der Textilarbeiter Hermann Carpentari, Bruggfeldstraße 44, und die Textilarbeiterin Verena Stefanie Walser, Fischerstraße 64; in Innsbruck am 24. 8. der Postbeamte Karl Zadra und die Binlegerin Charlotte Landerer, beide aus Zams. - Herzl. Glückwünsche!

Sterbefälle. In Zams starben am 18. August die Ordensschwester und Lehrerin Kreszenz Hackhofer, Mutterhaus Zams, 44 Jahre alt; am 19. 8. die Ordensschwester Maria Hilber, Mutterhaus Zams, 78 Jahre alt.

Rotes Kreuz (Wochenbericht). In der abgelaufenen Woche mußte der Rettungsdienst in gleich 45 Fällen eingreifen. Hierbei handelte es sich u. a. um 7 Unfälle, 6 Blinddarmentzündungen, 4 freudige Ereignisse, je 4 Lungen- und Gallenleiden und 1 Infektionsfall. 5 Patienten mußten nach Innsbruck gebracht werden.

Die Alpmärkte im Bezirk Landeck

zeigten folgendes Bild hinsichtlich Auftrieb, Verkauf und Qualität:

Der Alpmarkt am 17. August auf der Alpe Fimba wies einen Auftrieb von 420 Stück trächtigen Rindern guter Qualität auf, von denen allerdings nur 60 Stück nach Italien und Innerösterreich verkauft wurden; die Preise bewegten sich zwischen 5.000 und 6.000 Schilling. Am 18. August wurden bei der Alpe Vermunt 135 Stück trächtige Rinder aufgetrieben, ebenfalls guter Qualität, wovon weit mehr als die Hälfte zum Verkauf gelangte (85 Stück). Als Käufer traten vor allem die Tiroler Viehverwertung, Händler aus Italien, Deutschland und Innerösterreich auf, während der Rest im Bauernhandel verkauft wurde; Preise wurden die gleichen wie am Vortag erzielt, wobei sich der Durchschnittspreis bei S 5.500 hielt. Beim letzten Alpmarkt, jenem am 19. August auf der Alpe Verwall, betrug der Auftrieb 110 Stück Vieh, vorwiegend trächtige Rinder. Davon wurden 45 Stück verkauft, vornehmlich nach Italien, Deutschland und Innerösterreich. Obwohl die Qualität bei diesem Markt nur als mittelmäßig bis gut bezeichnet werden konnte, erreichten die Preise doch die gleiche Höhe wie an den Vortagen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Landw. Erhebungen

Am 3. September 1953 finden folgende Erhebungen durch gemeindeamtlich bestellte Zähler statt: Eine Schweinezählung, eine Erhebung der Kälber-Lebendgeburt und der Hausschlachtungen von Stechvieh für die Zeit vom 1. Juni bis 31. August 1953, eine Feststellung des beabsichtigten Verkaufes von Vieh in der Zeit vom 4. September bis 3. Dezember 1953, eine Erhebung des Nachanbaues von Feldfrüchten 1953.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Lyrolia Landeck



A. T. T. = Eck e

Führerscheine in den USA

In den Vereinigten Staaten ist die Frage der Führerscheine nicht einheitlich geregelt. So gibt es Staaten, in denen man jährlich gegen eine geringe Gebühr einen solchen bekommt, während in anderen Staaten der Führerschein nach 2 bis 3 Jahren erneuert werden muß. Daß man den Führerschein - wie bei uns - auf Lebenszeit erhält, ist drüben unbekannt. Im Gegenteil, in sehr vielen Staaten wird die Erneuerung des Führerscheins von der Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand abhängig gemacht.

Bezüglich des Führerscheines bestimmt das Gesetz, daß der Führerschein am 1. Juli des 2. oder 3. Jahres nach seiner Ausstellung erneuert werden muß. Auch müssen für jeden Führerschein-Inhaber dessen Unfälle und Bestrafungen laufend registriert werden.

Gebe allen Kraftfahrzeugfahrern bekannt, daß ich nun über einen modernen

Kran-Abschleppwagen

mit zusätzlichem Seilwinden-Betrieb verfüge, womit ich in der Lage bin, jede Abschleppung in kürzester Zeit, ohne Beschädigungen, durchzuführen

Hugo Gaudenzi, Inngarage, Landeck, Ruf 489

Der gesetzliche Zwang zur Entziehung des Führerscheins liegt in den USA dann vor, wenn ein Fahrer ein Kraftfahrzeug unter dem Einfluß von Alkohol oder Rauschgift führt, ein Fahrer beim Betrieb eines Fahrzeuges einen Totschlag oder eine fahrlässige Tötung herbeigeführt hat, ein Fahrer bei einem Kfz-Unfall, der den Tod oder die Verletzung von Personen zur Folge hat, nicht anhält oder Hilfe leistet, ein Fahrer dreimal innerhalb eines Jahres wegen rücksichtslosen Fahrens bestraft ist.

Das Lebensalter für die Erteilung eines Führerscheines ist in den 48 Staaten der USA verschieden; im allgemeinen fällt es aber mit dem Abschluß der Schulzeit zusammen. In Chicago kann man bereits mit 15, in Indiana mit 16, in New York-Stadt mit 18 Jahren einen Führerschein erhalten. Dakota ist der einzige Staat, in dem man keinen Führerschein benötigt.

Alle Viehbesitzer sowie Bewirtschafter, die einen Nachanbau von Feldfrüchten vorgenommen haben, sind verpflichtet, rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu die erforderlichen Angaben zu machen. Sollte auf Grund einer veterinärpolizeilichen Anordnung das Betreten der Ställe, des Hofes oder eines ganzen Wohnbezirkes durch Fremde verboten sein, hat der Viehbesitzer (Bewirtschafter) in irgend einer Form, z. B. schriftlich, dem Zähler oder unmittelbar dem Gemeindeamt die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht. Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer (Bewirtschafter) verpflichtet, am nächsten Tag selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Barackenverkauf. Die Bauhofbaracke am Marienheimplatz wird, so wie sie liegt und steht, zum Verkauf ausgeschrieben. Interessenten wollen ihre allfälligen Angebote bis Mittwoch, den 2. September 1953, im Stadtbauamt (Rathaus, Zimmer 16) abgeben.

Fundausweis: 1 Damenarmbanduhr.

Hans Zangerl, Bürgermeister

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Verkehrsbeschränkung durch Manöver

Die französischen Streitkräfte in Österreich halten im Bezirk Landeck vom 28. August bis einschl. 3. Sept. 1953 Truppenübungen ab, die sich vor allem auf das Gebiet von Landeck bis Nauders erstrecken. Es werden daher folgende Maßnahmen getroffen:

1. **Verhalten im Straßenverkehr:** Jede Kraftfahrzeugkolonne der franz. Streitkräfte ist dadurch gekennzeichnet, daß das erste Fahrzeug mit einer grünen und das letzte mit einer roten Fahne versehen ist. Sämtliche Fahrzeuge (auch Postkraftwagen), welche einer solchen Kolonne begegnen, haben sofort anzuhalten und am Straßenrand Aufstellung zu nehmen; die Weiterfahrt darf erst nach dem Passieren der Fahrzeugkolonne fortgesetzt werden.

2. Ein **Verkehrsverbot** wird erlassen vom 31. 8. auf den 1. 9. 1953 in der Zeit von 23 bis 3 Uhr früh auf der Strecke Landeck-Prutz für sämtliche Fahrzeuge (ausgenommen jene des Roten Kreuzes, der Feuerwehr und der Polizei bzw. Gendarmerie).

3. Im Stadtgebiet von Landeck gilt folgende Regelung:

a) **Parkverbot** für die Malserstraße vom Kino bis einschließlich Gerberbrücke auf beiden Seiten;

b) **Einbahnverkehr** in der Maisengasse vom Hotel „Schwarzer Adler“ bis zum Marktplatz sowie für die sogen. „Neue Straße“ in Richtung Bahnübersetzung;

c) Bei der Haltestelle beim Tiroler Landesreisebüro haben die Postkraftwagen so Aufstellung zu nehmen, daß die von Landeck nach Nauders führende Bundesstraße nicht verstellt wird. Das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste ist auf kürzeste Zeit zu beschränken.

4. **Alle Straßenbenützer** werden für die Zeit der Truppenübungen angewiesen, besondere Rücksicht auf den Straßenverkehr zu nehmen und die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit anzuwenden.

5. Im Hinblick auf die Durchführung dieser Manöver wird daran erinnert, daß gemäß Verordnung jeder österr. Staatsbürger ab dem 14. Lebensjahr einen **Identitätsausweis** bei sich zu führen hat.

6. Den **Anweisungen der Gendarmerieorgane** ist unbedingt Folge zu leisten.

Schadensanmeldung und -vergütung

Im Einvernehmen mit dem Chef der franz. Verbindungsstelle Tirol-West in Landeck wird bekanntgegeben:

1. Vorweg wird festgestellt, daß den an den Herbstmanövern der franz. Streitkräfte beteiligten Soldaten die größtmögliche Schonung von Eigentum und Kulturen aufgetragen wurde.

2. **Schadensanmeldung.** Für unvermeidliche Schäden jeglicher Art muß innerhalb von 24 Stunden nach Abzug der Truppen vom Schadensträger ein Antrag auf Vergütung des erlittenen Schadens an den Bürgermeister der zuständigen Gemeinde gestellt werden. Dieser Antrag hat zu enthalten: Name und Adresse des Geschädigten, Nr. der Grundparzelle, Ausmaß der beschädigten Fläche und

Höhe des erlittenen Verlustes. Diese Schäden sind vom beideten Schätzmännern der Gemeinde zu schätzen. Nach Möglichkeit ist die Schadensfeststellung in Gegenwart eines Offiziers der Truppe, die den Schaden verursacht hat, zu machen oder wenigstens deren Bezeichnung festzustellen.

3. Die **Schadensvergütung** wird zu einem späteren Zeitpunkt, nach Begutachtung durch eine gemischte Kommission, erfolgen.

4. Für alle beschlagnahmten Räume (Büros, Schlafgelegenheiten mit Bettenanzahl, Gasthauszimmer usw.) werden vom Militär „**Billets de logement**“ ausgestellt. Nur jene Beschlagnahmen werden zur Bezahlung anerkannt, die als Deckung einen solchen Quartierschein oder eine provisorische Bestätigung mit Unterschrift und Stempel der betreffenden Truppeneinheit vorweisen können. Diese Billets de logement sind ebenfalls dem zuständigen Gemeindeamt abzugeben.

5. Jegliche **Beistellung von Material** (Brennholz, Benützung von Kühlanlagen oder Materialseilbahnen usw.) darf nur gegen **sofortige Barbezahlung** erfolgen, da hierfür später kein Ersatz geleistet wird.

Der Bezirkshauptmann: I. V. Dr. Zebisch

Postautolinie Landeck - Galtür

Wie uns vom Postamt Landeck mitgeteilt wird, wird während der Zeit der Manöver der Besatzungsstreitkräfte, das ist vom 28. August bis 3. September, die Einsteigestation Landeck-Stadt für die Postomnibusse der Linie Landeck-Galtür vom Tiroler Landesreisebüro zum Gasthaus „Löwen“ (Gemeindeplatz hinter dem Gröbnerhaus) verlegt. Fahrkarten für diese Postautolinie werden nach wie vor beim Landesreisebüro abgegeben.

Figurverjüngend wirkt der Caprice-Büstenhalter vom MODENHAUS HUBER

Der Schnanner Drajer

(Ein Nachtrag zum Stanzertaler Zauberer)

Eine Prophezeiung des Schnanner Drajer geht dahin, daß sich auf der Dawinalm, die der Gemeinde Stengen gehört, eine Goldader befindet und sich vom „Knoppe Schroufe“ in der Nähe der Gemeindegrenze von Stengen und Flirsch über Tanugg (eine Weidefläche auf der Dawinalm) bis zum „Große Sea“ (in Wirklichkeit ein kleiner Naturteich) erstreckt.

In Schnann schlachtete man einen Ochsen. Da ging gerade der Drajer vorbei, den der Metzger ansprach: „Der Ochse ist schon hin, er hängt bereits enthäutet da, wir brauchen Dich nicht mehr!“ Der Zauberer erwiderte: „Ihr könnt mich wohl brauchen, der Ochse ist noch nicht hin. Das werde ich beweisen.“ Das hängende Rind fing an zu zittern, fiel herunter und lief ohne Haut gegen die „Kluppe“ (Schnanner Felsklamm). Man wollte den Ochsen nun schießen, er war aber kugelfest. Erst als man zum Drajer sagte: „Wir brauchen dich noch“, kam der Ochs wieder zur Schlachtstelle und fiel tot um.

Dr. Alois Moritz

Ins Ausland lassen sich viele Bewohner unseres Bezirkes das Gemeindeblatt nachsenden. Ersparen auch Sie sich lange Briefe an Ihre Angehörigen, die im Ausland wohnen oder beschäftigt sind; wir besorgen den Versand regelmäßig und billiger, als wenn Sie es selbst senden, denn wir haben 50 Prozent Porto-Ermäßigung.

Kraftfahrer! Fahrt vorschriftsmäßig!

SPORT

SV. Landeck - FC. Wacker 2:0 (2:0)

Die Innsbrucker, bei der Platzwahl die die Einheimischen blendende Abendsonne ausnützend, wollten mit einer Überumpelung aufwarten und beschworen mit einigen schnellen Angriffen mehrere gefährliche Situationen vor dem Landecker Gehäuse herauf. Bald aber war dieses Strohfeder erloschen und die verjüngte Landecker Mannschaft ging ihrerseits zur Generaloffensive über, die ihr durch Albertini in der 12. Spielminute mit einem Schuß aus schwierigem Winkel auch sogar die vielbejubelte 1:0-Führung einbrachte. In der Folge gewannen die Landecker einwandfrei den Kampf ums Mittelfeld und drängten die Innsbrucker immer mehr zurück. In der 44. Spielminute konnte dann Braunhofer einen Eckball zum 2:0 verwerten, nachdem der Innsbrucker Goalie mehrere schwere Bälle gemeistert hatte. Nach Seitenwechsel hatten die Gäste umgestellt und das machte den Landeckern das Leben doch etwas sauer, denn das Spiel wurde offener, bis die Wackerianer gegen Spielende sogar eine Drangperiode einlegten. Allerdings hatten die Landecker mit einigen Latenschüssen und Alscher allein vor dem leeren Tor schweres Pech. Mit allen verfügbaren Kräften wurde das Ergebnis gehalten, wobei sich das gesamte Schlußtrio, vor allem Prantner, besonders auszeichnete. Die ganze Landecker Mannschaft kämpfte wie aus einem Guß, wofür ihr ein Pauschallob gebührt!

Die Landecker Jugend führte die neugegründete und noch unerfahrene Jugend von Schönwies-Mils mit 6:0(1:0) ab, wobei ein höheres Ergebnis ohne weiteres möglich gewesen wäre. Tore: Egger, Kirschner(je 2), Albertini II und Kraxner (Elfmeter). W

FC. Imst - SV. Zams 1:4 (0:2)

Die besonders wegen der Eröffnung ihres neuen Sportplatzes siegesbestrebten Platzherren begannen gleich vom Anpfiff weg, mit der Sonne spielend, in dauernden Angriffen das Zamser Gehäuse zu berennen. Doch die Zamser Hintermannschaft meisterte alle Angriffe und hatte sogar noch Zeit zu mehreren gefährlichen Einzelangriffen, so daß in die Zeit der leichten Imster Feldüberlegenheit das Zamser Führungstor durch Flunger (Weitschuß) fiel. Dies war ein Alarmzeichen für die Imster, die eine noch stärkere Drangperiode einleiteten, wo wiederum aber die Zamser mit Graber Lois ihre Führung auf 2:0 erhöhten. Nach Seitenwechsel spielte Zams einwandfrei überlegen, obwohl die Platzherren aus einem 16 m-Freistoß zum Anschluß- und Ehrentreffer kamen. Wechner skorte noch zweimal für seine Farben, wenn auch er und Graber Lois einige todsichere Chancen noch vergaben. Für die allzu siegessicher antretenden Imster bedeutete diese eindeutige Abfuhr geradezu eine kalte Dusche! - Die Zamser Jugend besiegte jene von Imst mit 7:3 (4:1). M

SV. Silz - ESV. Oberinntal 1:2 (0:1)

Zu ihrem ersten Herbstpunktespiel traten die Eisenbahner in Silz komplett an, wobei sich der neuerworbene Mittelstürmer Schatz sehr gut einführte. In der 21. Spielminute wirkte sich ihre leichte Feldüberlegenheit durch das Führungstor von Fadum in Zahlen aus. Die Eisenbahner hätten bis zur Pause ihre Führung noch vergrößern können, vergaben aber einige sehr gute Chancen. Nach der Pause wurde das Spiel etwas härter, aber bald konnte Schatz die ESV-Führung auf 2:0 erhöhen. In der 84. Spielminute kamen die Platzherren durch einen Elfmeter zum Anschlußtor, während die Eisenbahner knapp darauf einen

ihnen zugesprochenen Penalty nicht verwerten konnten. Silz Jgd. - ESV. - Jgd. 2:2. Sch.

SV. Schönwies-Mils - ESV. Oberinntal 2:1 (1:1)

Anläßlich der Sportplatzöffnung konnte der wiedergegründete SV. Schönwies am Samstag (15. 8.) dieses Freundschaftsspiel knapp gewinnen. Vom Anfang bis zum Ende war das Spiel ziemlich angriffsreich. Wohl versuchten die Eisenbahner, in der letzten Viertelstunde den Ausgleich zu erzwingen, doch langte es nicht zum Ausgleichstreffer. Für Schönwies erzielten Emil und Josef Zangerle die Tore. Auch der Bürgermeister von Schönwies war am Spiel beteiligt. Im Vorspiel siegte die Schönwieser Jugend gegen jene des E.S.V. mit demselben Ergebnis. B

RTW. Reutte - SV. Schönwies-Mils 1:3 (1:1)

Bei ihrem ersten Punktespiel in der 2. Klasse Oberland konnten die Schönwieser in Reutte einen überraschenden Sieg erringen, obwohl die Ausferner knapp nach Spielbeginn in Führung gegangen waren. Aber sofort folgte der Ausgleichstreffer und ein Generalangriff der Schönwieser, der jedoch keine Zähler einbrachte. Nach Seitenwechsel waren die Platzherren eifrigst um das Siegestor bemüht, doch waren es die Schönwieser, die knapp vor Spielende noch die beiden Siegestreffer erzwangen. Torschützen für Schönwies Emil Zangerle und Franz Raggl. B

Meisterschaftsspiele am 30. August:

Die Landecker haben auswärts gegen Schwaz mit der Kampfmannschaft und mit der Jugend, ebenfalls auswärts, gegen Ötz zu spielen. Die Zamser empfangen die Silzer (Anstoß 16.30 Uhr), die Eisenbahner die Ötztaler (Anstoß 15.30 Uhr).

Das Leichtathletik-Meeting des ASVL.

am 12. August war wohl von sehr schönem Wetter begünstigt, das sich aber nur für die Sprintstrecken vorteilhaft auswirkte. Der Zweck der Veranstaltung, der Leichtathletik in kleinem Rahmen weitere Sportler zuzuführen, wurde nicht ganz erreicht, denn es traten nur einige neue Jugendathleten an, im übrigen nur die alten Mitglieder. Als Vorbild der Jugend erwies sich der über 40 Jahre alte Hans Rieger vom ESV. Oberinntal, der in allen Bewerben antrat und so leicht die Bedingungen für das ÖSTA erfüllte. In prächtiger Form holte sich Wilfried Huber von der Turnerschaft Innsbruck vier erste Plätze, während Hermann Frizzi lediglich im Dreisprung siegte. Den Dreikampfsieg holte sich Rudolf Heiß (ASVL). Die gute Teilnahme von insgesamt 26 Sportlern bestätigte die außerordentliche Beliebtheit solcher Veranstaltungen in Landeck.

Zwilling-Vortrag in Landeck!

Dem Kulturreferat Landeck ist es gelungen, den berühmten Jäger und Forscher Ernst A. Zwilling zu einem Vortrag am 16. September in Landeck zu gewinnen. Zwilling ist von seiner letzten Forschungsreise nach Zentralafrika erst anfangs dieses Monats heimgekehrt, wird aber nicht nur über diese letzte Reise (von der er sehr schöne Farbaufnahmen mitbrachte) erzählen, sondern wird uns auch alles Interessante und Wissenswerte aus seinem abenteuerlichen Forscherleben, besonders auch seine Jagderlebnisse und seine Erfahrungen mit der afrikanischen Tierwelt, vortragen.

Die Einzelheiten sind noch nicht festgelegt. Es empfiehlt sich aber jetzt schon, die Vormerkung auf Eintrittskarten für diese einmalige Gelegenheit für alle Jäger und Tierfreunde des Bezirkes, beim Kulturreferat Landeck (Rotes Kreuz, Ruf 500) vorzunehmen.

Die Jungmusikkapelle Landeck

nimmt an diesem Sonntag in etwas verstärkter Zusammensetzung am Internationalen Blasmusikwettbewerb in Innsbruck vormittags in der Marschkonkurrenz teil. Diese Konkurrenz ist sehr schwer, weil es für Jungkapellen keine besondere Berücksichtigung gibt. Jedenfalls wünschen wir den jungen Bläsern unter Kapellmeister Hans Parth, die am Sonntagnachmittag auch im „Breinößl“ in Innsbruck ein Konzert geben werden, viel Erfolg!

Bereits 17 Platzkonzerte im Jahre 1953

verzeichnet die Stadtmusikkapelle Landeck, wobei die verschiedenen Konzerte bei Ständchen usw. nicht eingerechnet sind. Diese Zahl, die bisher zu dieser Jahreszeit noch nicht erreicht worden war, wurde durch die beiden Platzkonzerte der genannten Kapelle am vergangenen Mittwoch in Perfuchs und am Samstag in Perjen erzielt; der Besuch aller Platzkonzerte war jedesmal, sowohl seitens der Einheimischen als auch anwesenden Fremden, sehr gut. Mit besonderer Freude wurde vom Publikum die Neuerung im Programm aufgenommen, mehr flotte und kurze volkstümliche Stücke an Stelle der oft sehr langen Konzertstücke (Opern-Ouverturen u. ä.) vorzuspielen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 30. 8.: 14. Sonntag nach Pfingsten - Kommunionssonntag der Jugend - 6 Uhr Standesmesse f. Fr. Angela Hartl, 7 Uhr hl. Messe f. Rosa Stöhr, 8.30 Uhr hl. Messe f. Josef Lenz K., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Alois Thaler, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 31.8.: Hl. Raimund Nonnatus - 6 Uhr hl. Messe f. Rudolf Krißmer, 7.15 Uhr hl. Messe f. † Eltern u. Bruder.

Dienstag, 1.9.: Hl. Ägidius - 6 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer, 7.15 Uhr hl. Messe f. Hermann Krißmer.

Mittwoch, 2.9.: Hl. Stephan - 6 Uhr Jahresmesse f. Chriselda Thurner, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Leo Nigg.

Donnerstag, 3.9.: Freier Wochentag - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Hermann Walter, hier keine hl. Messe! 7.15 Uhr Jahresmesse f. Johann Sailer, 8 Uhr Jahresamt f. Sophie Hohenberger; 20 Uhr Hl. Stunde und Beichtgel.

Freitag, 4.9.: Herz-Jesu-Freitag - Opfer f. d. Pfarrcaritas! 6 Uhr hl. Messe f. Rosalia Köll, 7.15 Uhr Segenmesse um den Frieden.

Samstag, 5.9.: Priestersamstag - 6 Uhr hl. Messe f. Kathi Martin, 7.15 Uhr Jahresamt f. Franz Benedikt, 9 Uhr Trauungsmesse, 10.30 Uhr Trauungsmesse; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte, Donnerstag Krankenkommunion.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 30. 8. 1953:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Kfz.-Werkstättendienst: 29. u. 30. 8. 1953: Ludwig Harrer, Tel. 463

Tiwag-Stördienst (Landeck - Zams) am 29.8. und 30.8.: Ruf 210,424

Baugrund, 1100 m², mit begonnenem Rohbau (Keller und Erdgeschoß fertiggestellt), in Graf bei Landeck an der Bundesstraße gelegen, zu verkaufen.

Hugo Gaudenzi, Landeck

Ingenieur des Innkraftwerkes sucht für ca. 4 Jahre unmöbliertes **Zimmer und Küche** (ohne Herd) in Nähe von Bushaltestelle Bahnhof od. Stadt. Zuschriften an d. Verw. d. Bl. unter „Ruhiges Ehepaar“

Verkaufe:

Wohnzimmer (Nuß), Kredenz, Diwan, Tisch, 3 Sessel, gepolstert, Bücher-Regal, klein, auch einzeln.

Adresse in der Druckerei

Haushaltnähmaschinen

Versenktisch ab S 2.375.—
„ Zick-Zack..... S 2.865.—
Schränkmöbel, Luxuschränke ab S 3.035.—

Sämtl. Nähmaschinenzubehör - Günstige Teilzahlung!

FRANZ AUER, Landeck

TEL. 520

Dr. Zita Steinfeld

PERJEN

vom 27. August bis 12. Sept. 1953

in Urlaub!

Vertretung: Dr. WALTER FRIEDEN

NEU EINGETROFFEN

Schon für S 555.-

erhalten Sie Ihren

hübschen Herbst- und Wintermantel,

ganz gefüttert, gut in Paßform und Qualität

Herbstkleider in neuen Fassonen,

sehr preiswert

Modische Strickware:

Kulijacken - Westen - Pullover

in reicher Auswahl

Überzeugen Sie sich bei Ihrer soliden Einkaufsquelle

MODERHAUS
HUBER

Ein Jahr Handelskammer-Gebäude in Landeck

Zur Baugeschichte dieses Hauses

Der Erdaushub wurde im Oktober 1951 begonnen und in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit von der **Baufirma Johann Wucherer** durchgeführt. Im Offertwege wurden die Bauarbeiten zur Erstellung des Rohbaues dem **Baugeschäft Platt-Huber** übertragen, die Zimmermannsarbeiten übernahm **Zimmermeister Alois Platt** in Graf. Die entsprechenden Kanalisations- und sanitären Anlagen wurden durch die Firma **Max Nötzold** durchgeführt, während die Zentralheizungsanlage von der Firma **Josef Stockhammer & Sohn** erstellt wurde. In die Tischlerbauarbeiten teilten sich die heimischen Tischlermeister **Gabriel Zobl, Heinrich Rockenbauer** und **Alois Folie**; an der Inneneinrichtung (Möbel für Büro, Beratungszimmer und Sitzungssäle) arbeiteten die Tischlermeister **Anton Handle, Grins, Alois Kohler** und **Josef Deisenberger, Zams**, während die Sessel für den Sitzungssaal von der Möbelhandlung **Arthur Zangerl, Bruggen**, geliefert wurden. Die Polsterarbeiten und Anbringung der Vorhänge besorgten die Sattler- und Tapezierermeister **Hugo Vorhofer, Landeck**, und **Roman Gritsch, Zams**; die Sonnenschutzroller wurden von Sattlermeister **Franz Gröbner** geliefert. Die Malerarbeiten wurden nach Stockwerken vergeben, so daß die heimischen Malermeister **Ehrenreich Greuter, Franz Sturm, Otto Plattner** und **Ferdinand Dantone** für die malerische Gestaltung je eines Stockwerkes verantwortlich zeichnen. Die Bauschlosser-, z. T. auch Kunstschmiede - Arbeiten führten die heimischen Schlossermeister **Ferdinand Spiß, Bruggen, Luis Senn, Grins, Rudolf Schuler** und **Adalbert Kris-**

mer, Landeck, geschmackvoll aus. Die Elektro-Installationen wurden von der Firma **Schwendinger-Fink** und Elektromeister **Willi Hainz** besorgt. Sämtliche Glaserarbeiten wurden dem Spengler- und Glasermeister **Hans Mathoy** übertragen, während Spengler- und Glasermeister **Hermann Erhart** alle Spenglerarbeiten durchführte.

Als weitere leistungsfähige Firmen des Tiroler Gewerbes erwiesen sich am weiteren Bau und Ausbau des stattlichen Gebäudes:

Das Spezialgeschäft für Wandfliesen und Bodenbeläge **Luis Müller** in **Imst** verlegte die Fliesen im ganzen Gebäude, während die Bodenbeläge wie folgt verlegt wurden: Die Terrazzoböden wurden von der Firma **E. Pellarin & Co., Mosaikplatten- und Kunststein-Industrie, Innsbruck, Amraserstraße 51**, verlegt, das **Tiroler Steinh Holzwerk Prinz und Keller, Innsbruck, Zeughausgasse 9**, verlegte die Holzzementböden, die Parkettenverlegung besorgte die Firma **Julius Volland, Bauwaren-Großhandlung, Innsbruck**. Die Telefonanlage wurde von der Firma **Dipl.-Ing. W. Fiegl, Dipl.-Ing. E. Spielberger, Innsbruck, Erlerstraße 13**, geliefert. Die Ausführung der Dachdeckerarbeiten besorgte **Dachdeckermeister Hermann Zschiegner, Innsbruck, Fischerstraße 31**. Der Steinbruchbetrieb **Nauders G. m. b. H. in Nauders** (Büro Innsbruck, Freisingstraße 6 - 8) lieferte die Natursteine, die bei der modernen Architektur jetzt in immer stärkerem Maße Verwendung finden, für die Terrasse, während die dortigen Teerungen die Firma **Max Nötzold** durchführte.

Die Bezirksstelle Landeck der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol als Bauherr dankt den beteiligten Handwerkern und Firmen für die sorgfältige und prompte Durchführung aller ihnen übertragenen Arbeiten!

Straßenarbeiter, Betonierer und Bruchsteinmaurer

für Straßenbaustelle Garsella im Großwalsertal (Vlbg.)
gesucht. Unterkunft u. Verpflegung auf der Baustelle.
Fa. Baumeister Ing. Gabriel Dünser, Götzis (Vlbg.)

Danksagung

Für das letzte Geleite, die vielen Kranz- und
Blumenspenden und aufrichtigen Beileidsbezeugun-
gen anlässlich des Todes unseres lieben, unvergeß-
lichen Sohnes und Bruders

Franzl Juen

möchten wir auf diesem Wege allen unseren herz-
lichen Dank aussprechen. Besonders danken wir der
hochw. Geistlichkeit von Perjen, dem Perjener Kir-
chenchor und den Herren von der Post und der
Gendarmerie. Ebenso danken wir der Sektion Landeck
des ÖAV., der Bergrettung und dem Skiklub Landeck
sowie den Bergkameraden aus der Schweiz und Tirol.

Landeck, im August 1953.

In tiefer Trauer:

Familie Siegfried Juen

Im Namen aller Verwandten

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteil-
nahme, die zahlreiche Beteiligung am Leichen-
begängnis sowie die vielen schönen Kranz-
und Blumenspenden anlässlich des Heimganges
meines lieben unvergeßlichen Gatten, unseres
herzenguten Vaters und Großvaters, Herrn

Tobias Neurauter

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten
und Bekannten herzlichen Dank. Ganz be-
sonders sind wir verpflichtet, dem H. H. Pfarrer
Karl Waibl von Schönwies, dem H. H. Dekan
Andrä Raggl, sowie Herrn Dr. Koller von Zams
recht herzlich für den priesterlichen Beistand
bzw. die eifrige und pflichtbewußte ärzt-
liche Hilfe zu danken. Nicht zuletzt danken
wir der Musikkapelle, der Feuerwehr und der
Schützenkompagnie von Schönwies für das
letzte ehrende Geleite.

In tiefer Trauer:

**Familien Neurauter und
Altmann**

Was ist *Vlieseline*?

Der neue deutsche Einlagestoff!

Vlieseline

ist weder gesponnen noch gewebt, ein Einlagestoff auf Vliesbasis, der Ihrem
Kleidungsstück Form und Gesicht gibt. Infolge seiner Struktur ist

Vlieseline

nach allen Seiten elastisch und absolut krumpffrei, federleicht,
luft- und schweißdurchlässig, waschbar und reinigungsbeständig.

Vlieseline

ist in 80 cm Breite in Weiß und Schwarz erhältlich im

**Kleiderhaus
Damenmode**

GRAFL Landeck

Lichtspiele Landeck

Ein Häuflein verwegener Männer im Kampf gegen blutrünstige Indianer, mit herrlichen Originalaufnahmen aus dem Dschungel Floridas, in dem **Farbfilm**:

Die Teufelsbrigade

Mit **Gary Cooper**, Mari Aldon, Richard Webb u. a.

Samstag, 29. August um 5 und 8 Uhr

Sonntag, 30. August um 2, 5 und 8 Uhr

Das bezaubernd-beschwingte Spiel um Liebe und Musik voll turbulenter Heiterkeit:

Das verliebte Kleeblatt

(Alle kann ich nicht heiraten)

Mit **Sonja Ziemann**, **Adrian Hoven**, **Hardy Krüger** u. a.

Dienstag, 1. September um 8 Uhr

Mittwoch, 2. September um 8 Uhr

Kirk Douglas, **Eleanor Parker**, **William Bendix** u. a. in:

Polizeirevier 21

Das erschütternde Drama eines Mannes, der Pflichterfüllung und Ehre über sein persönliches Glück stellte.

Donnerstag, 3. September um 7 Uhr

Freitag, 4. September um 8 Uhr

Der große Andrang der klugen Hausfrauen,

die rechnen können und die Sonne mithelfen lassen, die Wäsche zu bleichen, hat die Preiswürdigkeit meiner Rohware, wovon wieder eine Sendung eingetroffen ist, am besten bewiesen. Wollen auch Sie eine kluge Hausfrau sein?

Streifdamast, roh, 126 cm S 14.—

Blumendamast, roh, 138 cm S 16.—

Leintuch, roh, 147 cm S 9.50

Leintuch, roh, besonders stark, 158 cm S 16.—

Selbstverständlich erhalten Sie wie bisher **Weißwaren** in großer Auswahl und zu günstigsten Preisen in meinem Geschäft.

Jetzt besonders günstig:

Durchgewebter Hemdenstoff, 87 cm S 8.—



Bertram Rohner

LANDECK

Maisengasse 4 (hinter Hotel „Goldener Adler“)

und Pians

Vorarlberger Baumwollwaren- und Restenverkauf

Unsere Möbelausstellung

befindet sich nach wie vor in

Zams-Dorf, Klostersgasse

Nur der Werkstättenbetrieb ist in die wesentlich vergrößerte neue Betriebsstätte umgezogen.

Aus unserem reichhaltigen Lieferprogramm: Preiswerte **Hartholz-Schlafzimmer** schon ab S 3.900.—, Küchen, Wohnzimmer

Zustellung mit eigenem Lkw. - Holz wird in Zahlung genommen.

Günstige Gelegenheitskäufe - Bequeme Teilzahlungen

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Reparaturen von Taschen

aller Art werden in der hierfür eigens neu eröffneten und eingerichteten Abteilung meines Betriebes prompt, sorgfältig und preiswert durchgeführt.

Große Auswahl an:

Matratzen, Betteinsätzen

Polstermöbeln, Wand- und

Bodenbelag

(letztere werden fachmännisch in Ihrer Wohnung verlegt).

Roman Gritsch

Sattler, Tapezierer und Autosattler

ZAMS bei der Innbrücke

TELEFON 556

Möbel

**Schlafzimmer, Wohnzimmer,
Küchen- und Polstermöbel**

kaufen Sie gut und in großer Auswahl bei günstiger Zahlungsweise in der

Möbelhandlung-Polsterwerkstätte
Landeck-Bruggen, Ruf 348

Arthur Zangerl

RADIO-REPARATUREN HUBERT PROBST
bei Gerberei, Landeck-Perfuchs 4

Bei unserem Scheiden aus Landeck sagen wir allen, die uns wohlgesinnt waren, besonders aber jenen, die uns in der schweren Zeit beistanden, innigen Dank und ein herzliches Lebewohl.

Hermine Kornherr, Oberbauratswitwe
Elisabeth Marek - Hildegard Kanovsky

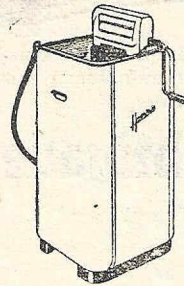
Jeep



in sehr gutem Zustande, vollkommen geschlossen, mit Holzaufbau, samt Originalanhänger zu verkaufen.

Anfragen an die Verwaltung des Blattes

Radio R. Fimberger



Diesmal für die Hausfrau!

Sie waschen mühelos mit einer elektr. Waschmaschine!

Marke	Kassapreis	Anz. u. 12 Raten zu	
Hoover	3.850.—	850.—	285.—
AEG	3.982.—	982.—	285.—
Scharpf (beheizt)	4.437.—	1.137.—	313.50
AEG (beheizt)	4.675.—	1.175.—	332.50

Wir führen Ihnen diese Waschmaschinen unverbindlich und kostenlos vor. Auf Wunsch können Sie auch eine dieser Waschmaschinen in Ihrer Wohnung selbst ausprobieren!

Beachten Sie, bitte, unsere heutige Beilage!

Guterhaltener **Kinder-Sportwagen** zu kaufen gesucht.

Rosmarie Haid, Zams 88

Füllfeder - Reparaturen

bald abgeben, damit das Schreibzeug zu Schulbeginn in Ordnung ist.

Füllhalter - Zeichenmaterial - alle Schulartikel kauft man preiswert in der

Buchhandlung J. Grissemann Imst und Landeck

Geschäftseröffnung

Der werten Bevölkerung von Stadt und Bezirk Landeck gebe ich die Eröffnung meines

Uhrenfachgeschäftes mit Reparaturwerkstätte

ab 1. September 1953 in **Landeck, Marktplatz 5**, bekannt.

Ich führe laufend Uhren in Spitzenausführungen der Qualitätsmarken:

LONGINES, REVUE, MARVIN sowie **Junghans**-Großuhren - **Eheringe** in 3 Tagen lieferbar

Es wird mein Bestreben sein, Ihr Vertrauen durch sorgfältige Arbeit und aufmerksame Bedienung zu gewinnen.

GÜNSTIGE PREISE!

Anton Winkler
UHRMACHERMEISTER

Sorgfält. REPARATUREN!

AEG

WASCHMASCHINE



WÄSCHT |

- MÜHELOS
- SCHNELL
- SCHONEND
- BLÜTENWEISS

Freude im Haus auch am Washtag!

DIE AEG-WASCHMASCHINE

nimmt der Hausfrau den mühevollen Waschprozeß ab. Ist es nicht so, daß die meisten Hausfrauen jedesmal mit Unbehagen an das Herannahen der „großen“ Wäsche denken? Muß denn die moderne und praktisch denkende Hausfrau diesen Tag mit seinen Unbequemlichkeiten und Anstrengungen immer noch fürchten?

Nein!

DIE AEG-WASCHMASCHINE WÄSCHT:

● mühelos

Es gibt kein anstrengendes Bürsten, Reiben, Stampfen mehr.

● schnell

Etwa 2 kg Trockenwäsche werden in 4 Minuten sehr sauber gewaschen.

● blütenweiß

Durch die besonders gute Waschwirkung wird weiße Wäsche blütenweiß, Buntwäsche ohne Verfärbung duftig sauber.

● schonend

Der Pulsator ist am Boden angeordnet. Durch den vertikalen Wasserumlauf bricht sich der Wasserstrom in den vier Ecken der Nirosta-Trommel. Dadurch wird ein sanfter aber sehr intensiver Wasserstrom erzeugt, der die Waschlauge durchflutet. Selbst zarteste Gewebe werden gewaltlos und schonend gereinigt.

Die schmucke AEG-WASCHMASCHINE ist ein richtiges Küchenmöbelstück, außen elfenbein emailliert, so hoch wie die neuen Herd- und Kühlschranksarten, deshalb leicht unterzubringen und transportabel.

Der Innenbehälter dieser deutschen Maschine ist aus bestem, nichtrostendem Stahlblech, genannt „Nirosta“. Alle Teile sind aus besten Materialien angefertigt. Für die Qualität bürgt der weltbekannte Name A E G.

AEG-Waschmaschine unbeheizt ö. S. 3.982.—

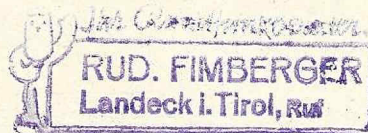
AEG-Waschmaschine beheizt ö. S. 4.675.—

Außenmaße: 78x43x43 cm. Lieferbar für 220 V, 125 V, 110 V.

1 Jahr GARANTIE

Als Zubehör werden mitgeliefert: 1 Wäschenetz, 1 Wäschegabel, 1 Schlüssel, 1 Gebrauchsanweisung.

Erhältlich im Elektro-Fachgeschäft:



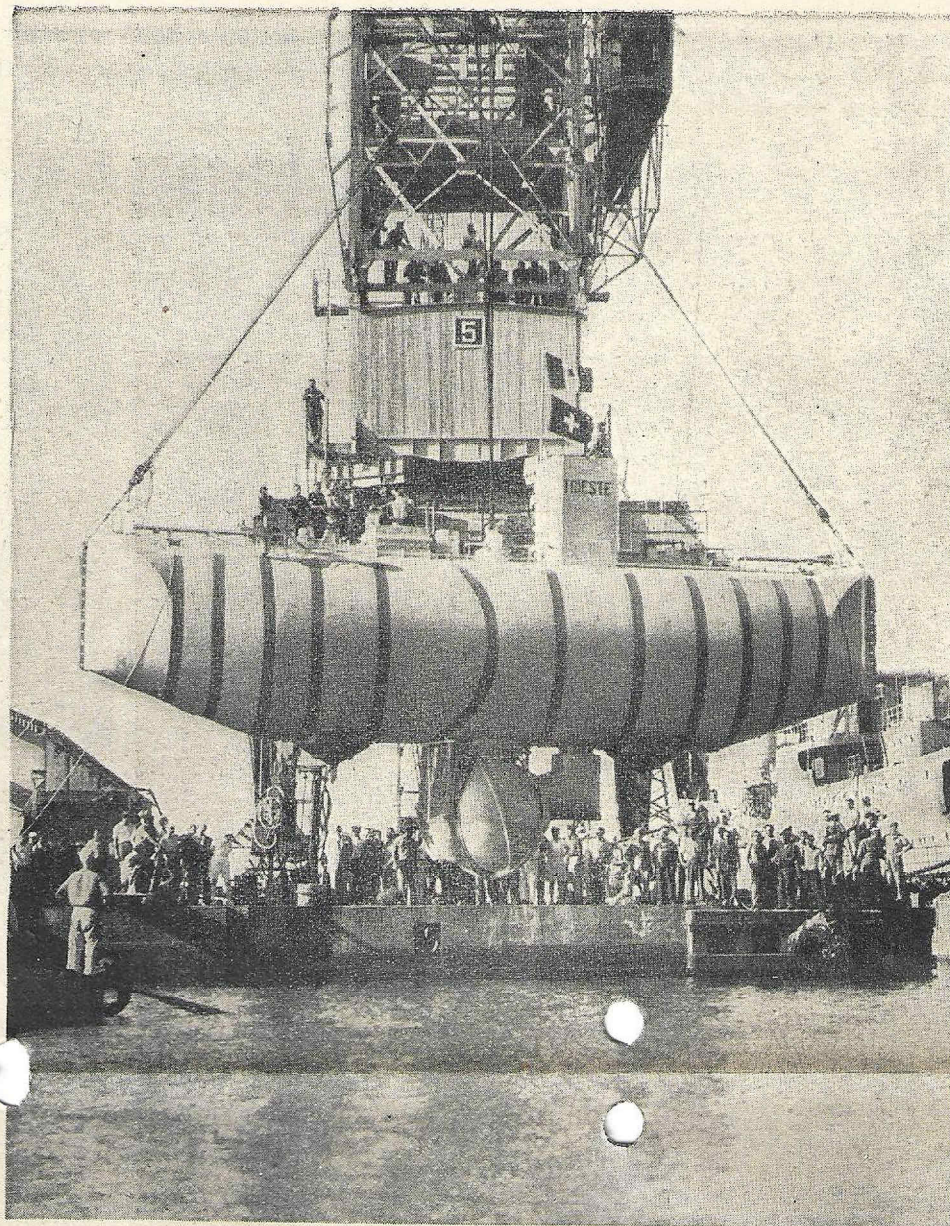
Zeitgeschehen IM BILD

Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt

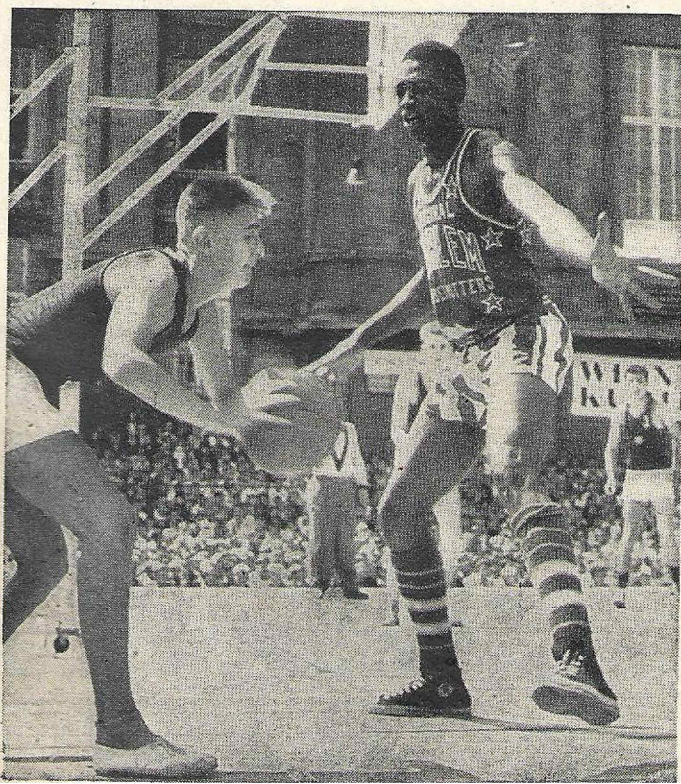


Im Nationalarchiv in Washington werden die Urkunden über den koreanischen Waffenstillstand aufbewahrt werden, die hier von General Mark Clark Präsident Eisenhower übergeben werden.

In die Tiefe zieht es abwechslungsreicher wieder den Höhen- und Tiefseeforscher Prof. Piccard, der im Tyrrhenischen Meer das Leben in 4000 m Tiefe studieren will. Die Monfalcone-Werft baute ihm hiefür ein neues Tieftauchgerät, das hier von einem 500-Tonnen-Kran seinem Element übergeben wird. →



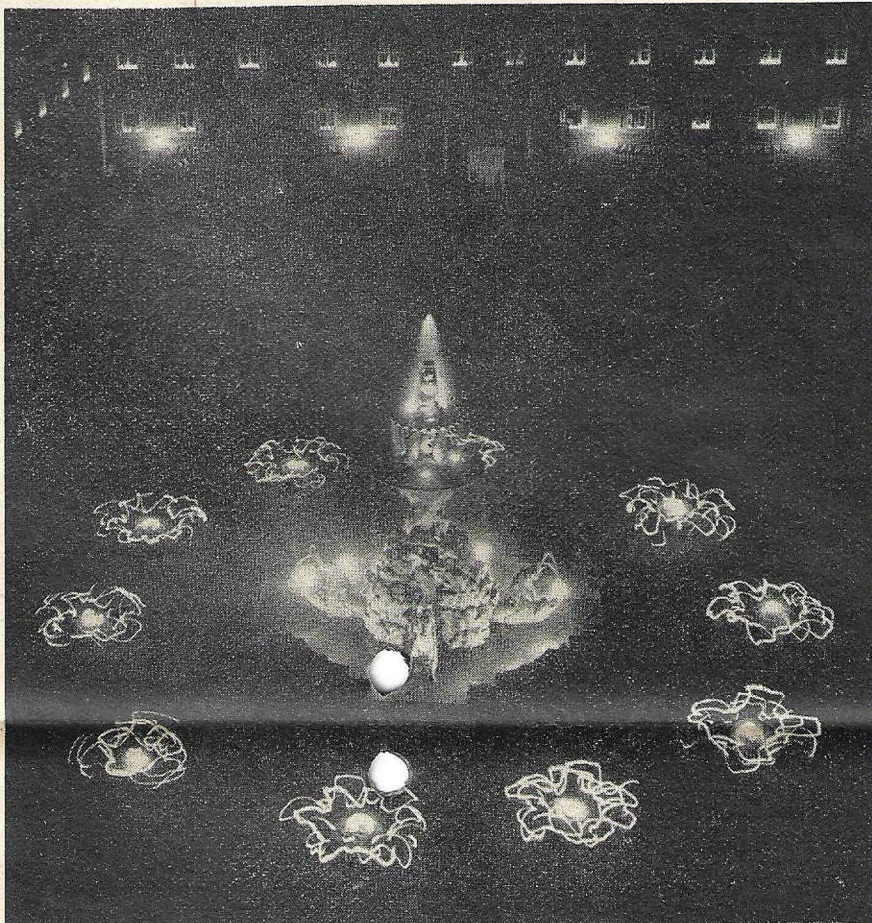
Köstlich unterhalten...



...haben sich 15.000 Kinder bei einer Gratismatinee der in Wien gastierenden Harlem Globetrotters. Im Handumdrehen hatten sich die riesigen Basketballspieler die Herzen der Zuschauer erobert. Wie immer spielten sie mit dem Gegner Katz und Maus. Einmal aber hatte die Jugendmannschaft von Union-Babenberg die Lacher auf ihrer Seite als nämlich der Dribbelkönig Hillard wieder mit dem Ball zu „zaubern“ begann, schlug seine Hand plötzlich ins Leere. Das Zauberrequisit Ball hatte ihm inzwischen ein „respektloser“ Jugendspieler abgenommen. Sicherem Vernehmen nach ist das Hillard noch nicht oft passiert.

Salzburg im Festspielglanz

Wieder ist Salzburg der sommerliche Mittelpunkt des Theater- und Musiklebens, denn auch heuer ist es den Veranstaltern gelungen, dem Publikum jene Mischung aus Erprobtem in virtuoser Vollendung und Neuem zu bieten, die Salzburg über das Niveau anderer Festspielstädte hinaushebt.



Ein einzigartiges Schauspiel boten am Abend des Eröffnungstages die Tanzgruppen auf dem Residenzplatz, deren Fackeln wundervolle Lichteffekte auf den barocken Brunnen zauberten. Traditionsgemäß wurde die Festspielsaison in Anwesenheit des Bundespräsidenten durch einen Festakt im Karabinierisaaal eingeleitet, dem die erste „Jedermann“-Aufführung folgte.



AMERIKANISCHES INTERMEZZO

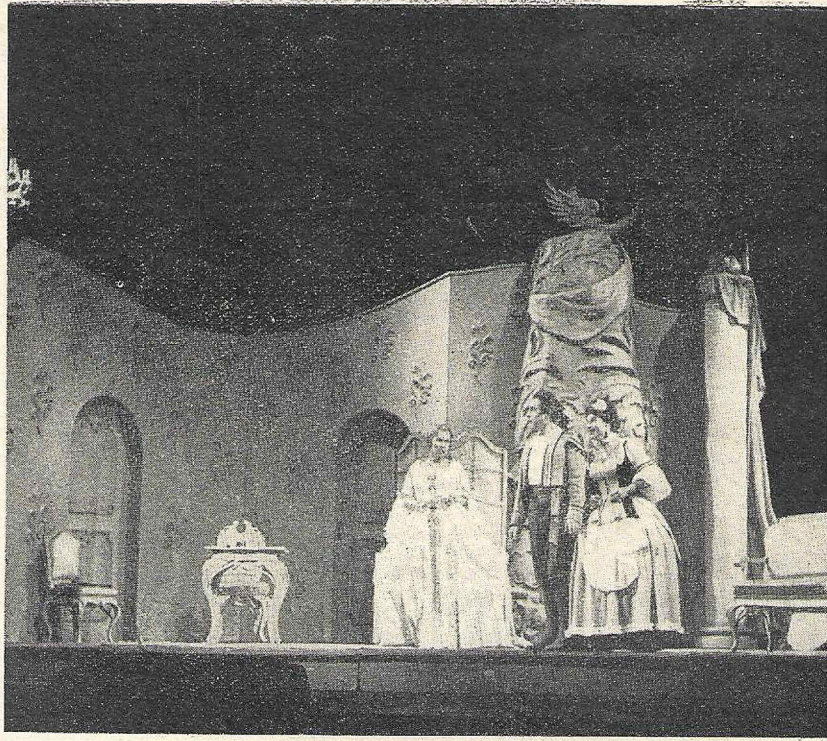
Ich danke allen Amerikanern, die es jungen Europäern ermöglichen, die USA kennenzulernen und dadurch mit mehr Vertrauen in die Zukunft zu blicken“, erklärte kürzlich die Wiener Austauschstudentin Christa Seeber (links), als man sie über ihren Amerikaaufenthalt befragte. Die 17jährige Christa hat aber ihr einjähriges „Gastspiel“ in den Staaten nicht nur dazu benützt, um das Gastland und seine Bewohner kennenzulernen, sondern auch um durch ihre Leistungen — sie gewann den ersten Preis im Aufsatzwettbewerb für amerikanische Schüler — und ihr Auftreten Freunde für sich und ihre Heimat zu gewinnen.



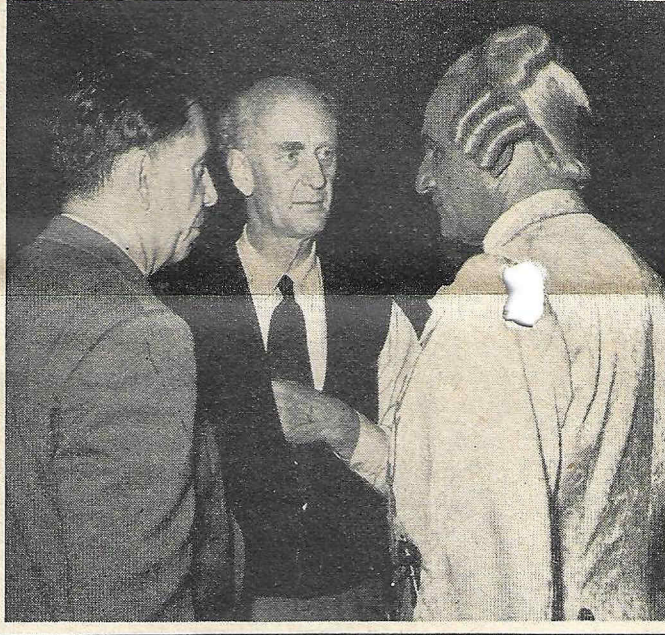
Christa Seeber besucht die Große Pointe Day School bei Detroit. Der Schulbetrieb ist zwar zwangloser als in Wien, das Pensum ist aber ungefähr gleich.



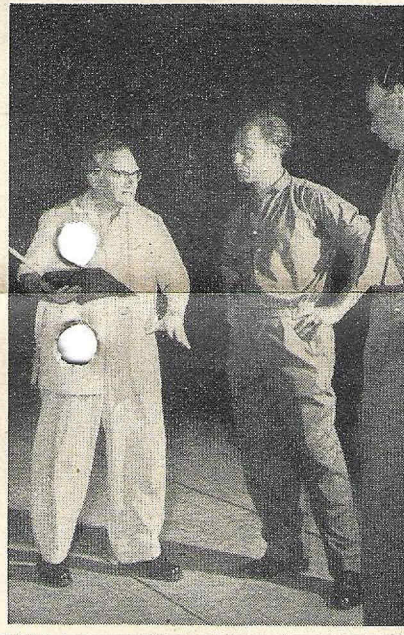
Das „Spiel vom Sterben des reichen Mannes“ auf dem Domplatz zieht wie ehemals das Publikum in seinen Bann. Die Darstellung Will Quadfliegs (Jedermann) und Heidemarie Hatheyers (Buhlschaft) ist überaus reich an dramatischen Höhepunkten.



Die „Hochzeit des Figaro“ paßt in ihrer frohgelaunten Art trefflich in die sommerlich heitere Atmosphäre der Salzachstadt. Oben: eine Szene mit Elisabeth Schwarzkopf, Erich Kunz und Irmgard Seefried. Links: Prof. Furtwängler (Mitte) im Gespräch mit Regisseur Herbert Graf und Kammer Sänger Paul Schöffler (rechts).



Die glanzvollen Aufführungen sind das Produkt langer Proben und Besprechungen, so wie hier zwischen Burgtheaterdirektor Gielen, Ewald Balsler und Werner Hinz. In Salzburg weiß man, daß man heute nicht auf alten Lorbeeren ausruhen darf und seinen Weltruf stets neu erwerben muß. Der Erfolg lohnt dieses Streben. →



“ im
n Wie-
n muß-
seiner-
durch
d Ver-
re des
to ein
nkmal-
n. Sän-
boten
ss eine
istung.

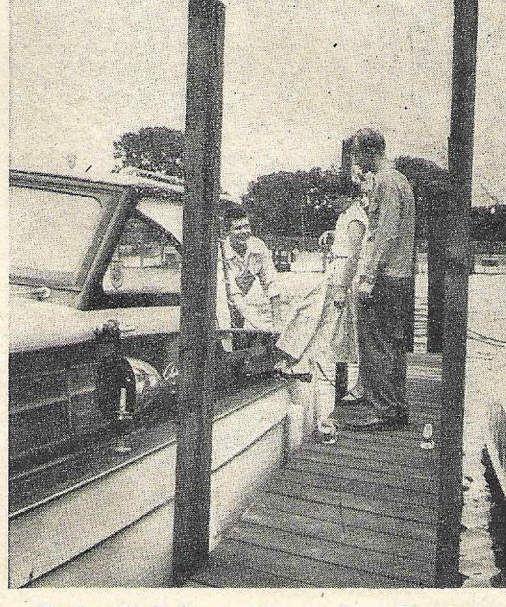
ineller
er Ef-
t Graf
emens
enbild-
urigen
ührung
e auch
z kam.
ello (O.
a Elvi-
zkopf).



zu Hause fühlt sich Christa bei der Familie Good, bei der sie während ihres Amerikaaufenthaltes wohnt. Hier nimmt sie (dritte von links) an dem Frühstück teil. Mrs. Good und ihre vier Töchtern Wendy.



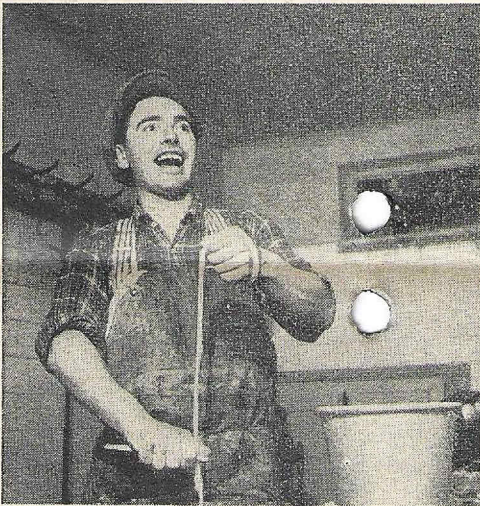
An Sonn- und Feiertagen pflegt Christa Seeber in Begleitung ihrer Schulkollegin Barbara (links) in der katholischen St. Martinskirche in Salzburg.



In der Freizeit macht man einen Bummel zum Bootshafen und erzählt einander von Zukunftsplänen. Christa will Journalistin werden oder die diplomatische Laufbahn ergreifen.

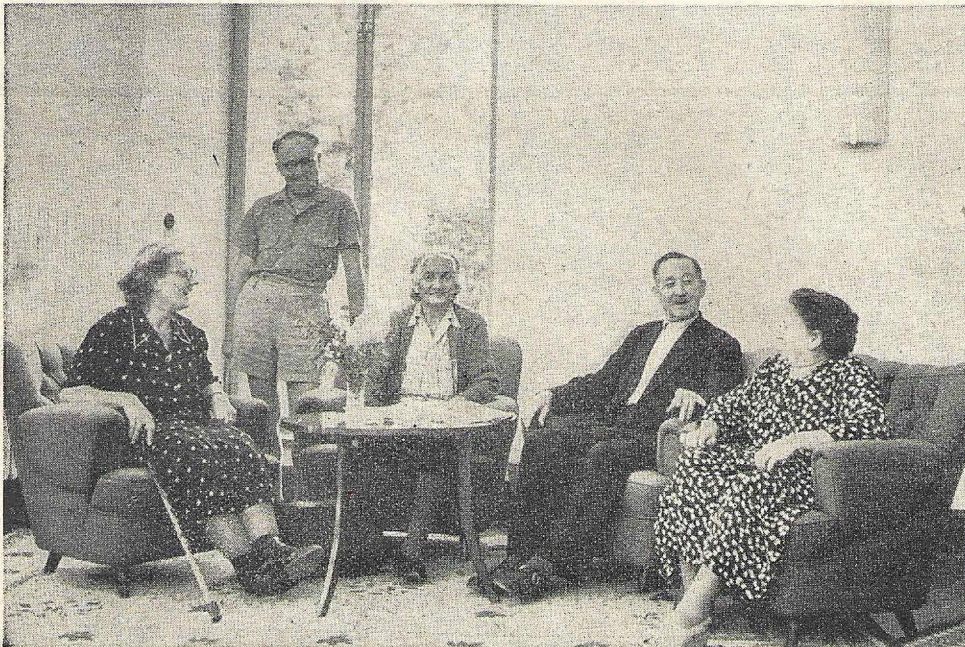


HEILUNG FÜR DIE EINEN BROT FÜR DIE ANDEREN



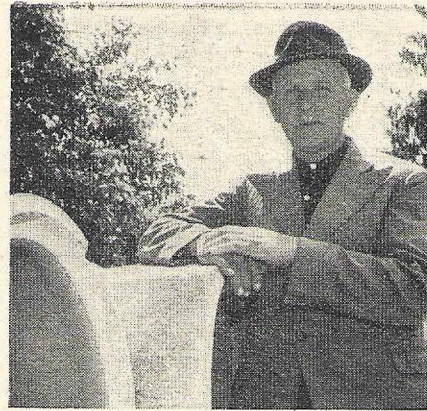
Inmitten der reizvollen Hügellandschaft des südlichen Burgenlandes liegt das Heilbad Tatzmannsdorf. Krieg und Besatzung haben dem Ort schwere Schäden zugefügt, aber nach mühevoller Aufbauarbeit, die durch ERP unterstützt wurde, konnte der Kurbetrieb kürzlich wieder aufgenommen werden. Die Wiedereröffnung des Bades, die in Anwesenheit des Bundespräsidenten vorgenommen wurde, kommt nicht nur den Kranken, die hier Linderung ihrer Leiden suchen, sondern auch der wirtschaftlich weitgehend vom Fremdenverkehr abhängige Bevölkerung des Ortes zugute.

← In der Fleischerei des neuerrichteten Kurhotels arbeitet Franz Holler. Früher war auch er arbeitslos, jetzt aber kann er auf ein Eigenheim sparen.

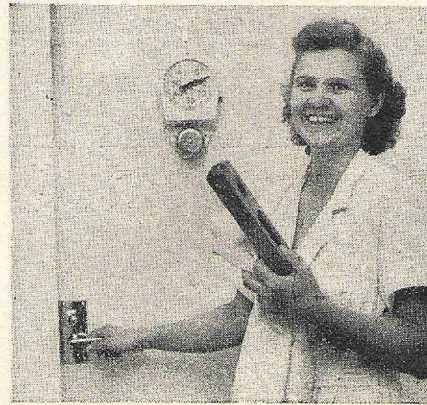


Bei Herz- und verschiedenen Frauenleiden bewähren sich Kuren in Tatzmannsdorf besonders. Alle, die dort — wie diese Kurgäste — Heilung fanden, helfen den Ruf dieses Badeortes als „österreichisches Franzensbad“ wieder in Erinnerung zu bringen.

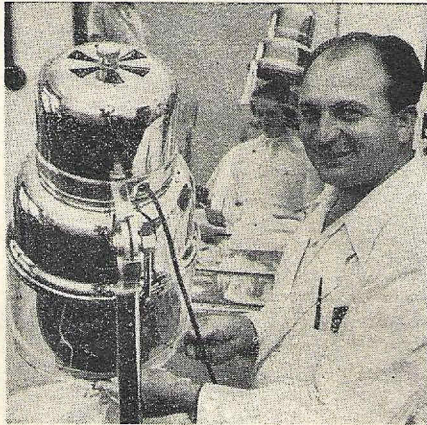
Ständig beschäftigt ist nun auch der Elektriker des Ortes, Viktor Rehlig, der die elektrischen Anlagen des Bades betreut. Um rasch zur Hand zu sein, schaffte er sich einen Jeep an. →



„Die Wirtschaft des ganzen Ortes durch die Wiederaufnahme des Kurbetriebes wieder angekurbelt worden“ erklärte Bürgermeister Beigelböck. I Einkünfte der Gemeinde sollen in Zukunft zur Verschönerung und Kanalisation des Ortes verwendet werden.



Wie in früheren Tagen versieht Franz Maria Hösch ihren Dienst als Badefrau. Vorher war sie lange Zeit arbeitslos.



Eine Modernisierung seiner Einrichtung ermöglichte dem Friseur Johann Wallis die viel stärkere Frequenzierung seines Geschäftes durch Kurgäste.

